

Mit dem Alpenverein unterwegs in grandioser Bergwelt

## Weitwanderung von Freudenstadt nach Nordrach

am 10.05.2015

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenführer: Dagmar Vollmer



Am Sonntagmorgen trafen sich 5 Personen am Bahnhof in Biberach. Nach einer guten Stunde Zugfahrt erreichte man den Stadtbahnhof in Freudenstadt. Dort begrüßte die Gruppe weitere 3 wanderbegeisterte Kameraden, die Nordrach als Tagesziel hatten.

Bei bestem Wanderwetter flanierte man über den Marktplatz vorbei an der Gedenksäule, die an die harten Jahre des Wiederaufbaus erinnert. Von den Freudenstädtern wird die Figur auf der Gedenksäule ironisch „Hypotheken-Venus“ genannt. Beeindruckend ist die Stadtkirche in Winkelhakenform mit ihren zwei Türmen, die von dem „schwäbischen Leonardo“ Heinrich Schickhardt entworfen wurde.

Auf dem Mittelweg ging es mit schnellen Wanderschritten über Agnesruh, Eiserne Hand, Fliegerstein, die kleine Kinzig querend hinauf nach Zwieselberg. Die Gruppe marschierte auf dem ehemaligen Grenzweg zwischen Baden und Württemberg bis zur Burgbachhöhe.

Von dort ging es steil hinab zum Burgbachfelsen, wo man sich eine Vesperpause gönnte und dabei den weiten Ausblick ins Wolfstal genoss. Die Wanderer erfreuten sich ebenso an der einzigartigen Naturschönheit dem 32 m hohen Burgbachwasserfall. Der Weg führte weiter an die Wolf hinab und bald wieder ansteigend ins Seebachtal hinein. Der Blick auf den wildromantischen Glaswaldsee lud die Wandergruppe zum Verweilen ein.

Die See Ebene war der höchste Punkt der Tour und die Hälfte der Wanderstrecke. Berg abwärts am Klagstein entlang überquerten die Weitwanderer den Freyersbachpass. Nachdem die Wasserflaschen wieder aufgefüllt waren, wanderte man weiter über Littweger Höhe, Hermersberger Hütte mit einem Blick ins Renchtal bevor es Richtung Nordrach ging. Auf dem Löcherbergwasen genoss man gerne etwas Kühleres, um die letzten Kilometer anzugehen, die über Heidenkirche, Rosbendunnen, Haldeck und Mühlstein führten. Hier verabschiedete sich die Gruppe aus Freudenstadt.

Nach über 30 km und 900 HM Wanderstrecke kehrten die Bergkameraden aus dem Nordrachtal im Gasthaus Stube in Nordrach ein und ließen die lange Wanderung ausklingen. Dankesworte galten der Wanderführerin Dagmar Vollmer.